



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**
vom 27.10.2025

Entwicklung der Drittmittelvergabe an Bayerns Universitäten und Hochschulen

Die Drittmittelvergabe an Bayerns Universitäten und Hochschulen entwickelt sich zunehmend. Der Förderatlas 2024 zeigt, dass der Anteil der Drittmittel an der Hochschulfinanzierung steigt, während die Grundmittel weniger stark wachsen. An den bayerischen Universitäten sind die größten Drittmittelgeber die Deutsche Forschungsgemeinschaft, der Bund und die Privatwirtschaft. An bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften stammen die meisten Drittmittel ebenfalls vom Bund, gefolgt von der Privatwirtschaft und der EU.¹

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert (bitte nach Jahren sowie nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 3
2. In welcher Höhe wurden Drittmittel aller Arten und Kategorien in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen insgesamt zur Verfügung gestellt? 3
3. Welche wissenschaftlichen Forschungsgebiete wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual vom gesamten Drittmittelvolumen aufzulösen)? 3
- 4.a) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, die den Themenkomplex Klima, Klimawandel, Klimaschutz zum Inhalt hatten oder der darin Berücksichtigung fand (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 4
- 4.b) In welcher Höhe wurden die Forschungsprojekte unter Frage 4 a gefördert? 4

¹ [https://www.forschung-und-lehre.de/forschung/foerderatlas-2024-weist-erhoeheten-drittmittel-anteil-auf-6780#:~:text=Alamy%20Stock%20Photos-,Finanzierung,hat%20und%20Grundmittel%20weniger%20steigen.&text=Die%20Deutsche%20Forschungsgemeinschaft%20\(DFG\)%20hat,und%20Drittmitte%20sowie%20deren%20Entwicklung](https://www.forschung-und-lehre.de/forschung/foerderatlas-2024-weist-erhoeheten-drittmittelanteil-auf-6780#:~:text=Alamy%20Stock%20Photos-,Finanzierung,hat%20und%20Grundmittel%20weniger%20steigen.&text=Die%20Deutsche%20Forschungsgemeinschaft%20(DFG)%20hat,und%20Drittmitte%20sowie%20deren%20Entwicklung)

-
- 5.a) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche die Themenkomplexe Geschlechter- bzw. Genderwissenschaften und/oder Feminismus zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 4
- 5.b) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Kernphysik sowie nukleare Energieerzeugung zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 4
- 5.c) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Genetik zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 4
6. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex mRNA-Technologie zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 4
7. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Maschinenbau zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)? 5
8. Wie entwickelte sich in den Jahren 2014 bis 2024 das Verhältnis der Drittmittelquellen Bund, Privatwirtschaft und EU zueinander? 5
- Hinweise des Landtagsamts 6

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst
vom 08.12.2025

- 1. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert (bitte nach Jahren sowie nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufschlüsseln)?**

Die Staatsregierung hat keine unmittelbare Kenntnis, wie viele und welche Forschungsprojekte von Drittmittelgebern im Einzelnen unterstützt werden. Die Hochschulen sind nicht verpflichtet, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) hierüber zu berichten.

Eine Berichtspflicht gegenüber dem StMWK folgt insbesondere weder aus Art. 12 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) noch aus Art. 10 Abs. 3 BayHIG. Beide Regelungen sind im Lichte des verfassungsrechtlichen garantierten Rechts der akademischen Selbstverwaltung (Art. 138 Abs. 2 Bayerische Verfassung – BV) und der Wissenschaftsfreiheit (Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Grundgesetz [GG], Art. 108 BV) eng auszulegen. Die Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit nach Art. 12 Abs. 5 Satz 1 BayHIG (die sich ohnehin nur auf Forschungsergebnisse, nicht auf laufende Forschungsarbeiten bezieht) kann deshalb keine Grundlage für einen Informationsanspruch staatlicher Stellen sein.

Ähnliches gilt für das Informationsrecht der Rechtsaufsichtsbehörde nach Art. 10 Abs. 3 BayHIG, solange – wie hier – keinerlei Anhaltspunkte für ein rechtswidriges Handeln vorliegen. Fachaufsicht im Sinne des Art. 10 Abs. 1 Satz 2 BayHIG kommt von vornherein nicht in Betracht, weil die Durchführung von (Drittmittel-)Forschungsprojekten eine eigene Angelegenheit der Hochschule nach Art. 4 Abs. 5 Satz 1 BayHIG ist.

- 2. In welcher Höhe wurden Drittmittel aller Arten und Kategorien in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen insgesamt zur Verfügung gestellt?**

Die staatlichen Hochschulen und Universitätsklinika haben in den Jahren 2014 bis 2023 Drittmittel in Höhe von 12.715.665.379 Euro eingenommen. Für das Jahr 2024 liegen noch keine Angaben vor.

- 3. Welche wissenschaftlichen Forschungsgebiete wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an bayerischen Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual vom gesamten Drittmittelvolumen aufschlüsseln)?**

In den Jahren 2014 bis 2023 wurden an den staatlichen Hochschulen und Universitätsklinika in der Fächergruppe Geisteswissenschaften Drittmittel in Höhe von 515.916.878 Euro (4,1 Prozent) eingenommen. Auf die Fächergruppe Sport entfielen 50.719.918 Euro (0,4 Prozent), auf die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 825.765.875 Euro (6,5 Prozent), die Mathematik und die Naturwissenschaften 2.752.365.591 Euro (21,6 Prozent), den Bereich Humanmedizin/Gesundheitswissen-

schaften 2.549.490.833 Euro (20,0 Prozent), auf die Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Veterinärmedizin 404.667.292 Euro (3,2 Prozent), die Ingenieurwissenschaften 3.150.689.119 Euro (24,8 Prozent) und auf die Kunst und Kunswissenschaft 73.594.938 Euro (0,6 Prozent). Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) erhielten 1.355.738.457 Euro (10,7 Prozent) und zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) erhielten 1.036.716.478 Euro (8,2 Prozent). Für das Jahr 2024 liegen noch keine Angaben vor.

- 4.a) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, die den Themenkomplex Klima, Klimawandel, Klimaschutz zum Inhalt hatten oder der darin Berücksichtigung fand (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**
- 4.b) In welcher Höhe wurden die Forschungsprojekte unter Frage 4a gefördert?**
- 5.a) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche die Themenkomplexe Geschlechter- bzw. Genderwissenschaften und/oder Feminismus zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**
- 5.b) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Kernphysik sowie nukleare Energieerzeugung zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**
- 5.c) Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Genetik zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**
- 6. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex mRNA-Technologie zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**

-
- 7. Wie viele Forschungsprojekte wurden in den Jahren 2014 bis 2024 an Bayerns Universitäten und Hochschulen mit Drittmitteln aller Arten und Kategorien gefördert, welche den Themenkomplex Maschinenbau zum Inhalt hatten oder die darin Berücksichtigung fanden (bitte nach Jahren sowie nach Möglichkeit nach Hochschulen, Fakultäten, Instituten sowie Forschungsgebieten aufzulösen)?**

Die Fragen 4 a bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen keine Informationen vor, welche Forschungsprojekte der Themenkomplexe „Klima, Klimawandel, Klimaschutz“, „Geschlechter- bzw. Genderwissenschaften und/oder Feminismus“, „Kernphysik sowie nukleare Energieerzeugung“, „Genetik“, „mRNA-Technologie“ oder „Maschinenbau“ von Drittmittelgebern im Einzelnen unterstützt wurden (siehe Antwort zu Frage 1).

- 8. Wie entwickelte sich in den Jahren 2014 bis 2024 das Verhältnis der Drittmittelquellen Bund, Privatwirtschaft und EU zueinander?**

In den Jahren 2014 bis 2023 stieg der Anteil der Drittmittel vom Bund mit geringen Schwankungen von 19,9 Prozent auf 28,7 Prozent. Der Anteil der Drittmittel der EU sowie internationaler Organisationen und Hochschulfördergesellschaften stieg mit geringen Schwankungen von 10,0 Prozent auf 14,0 Prozent. Der Anteil der gewerblichen Wirtschaft (u. dgl.) ist mit geringen Schwankungen von 23,7 Prozent auf 19,2 Prozent gesunken. Für das Jahr 2024 liegen noch keine Angaben vor.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.